



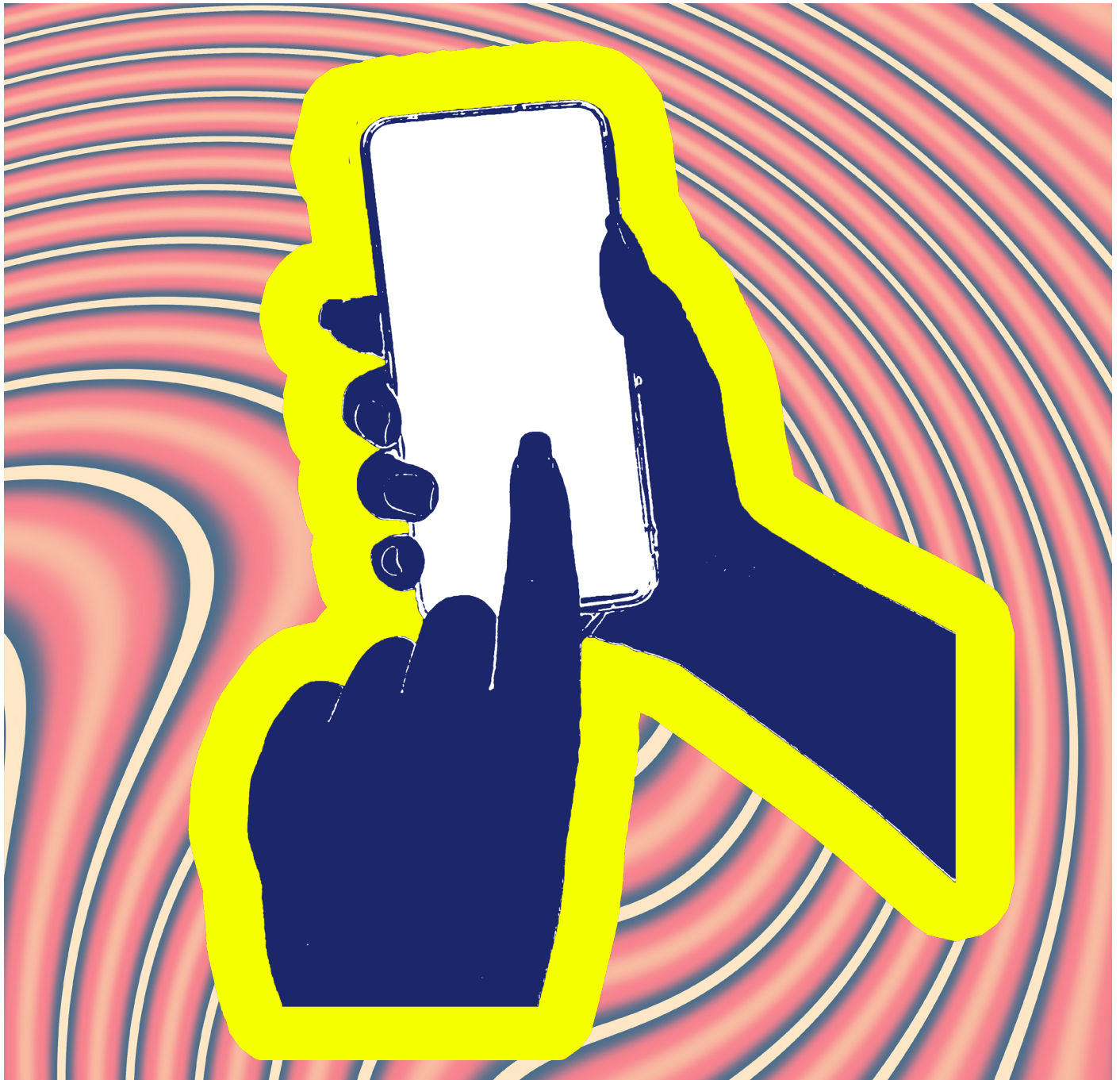
Demokratie.werkstatt Aktuell

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 403

Montag, 29. September 2025

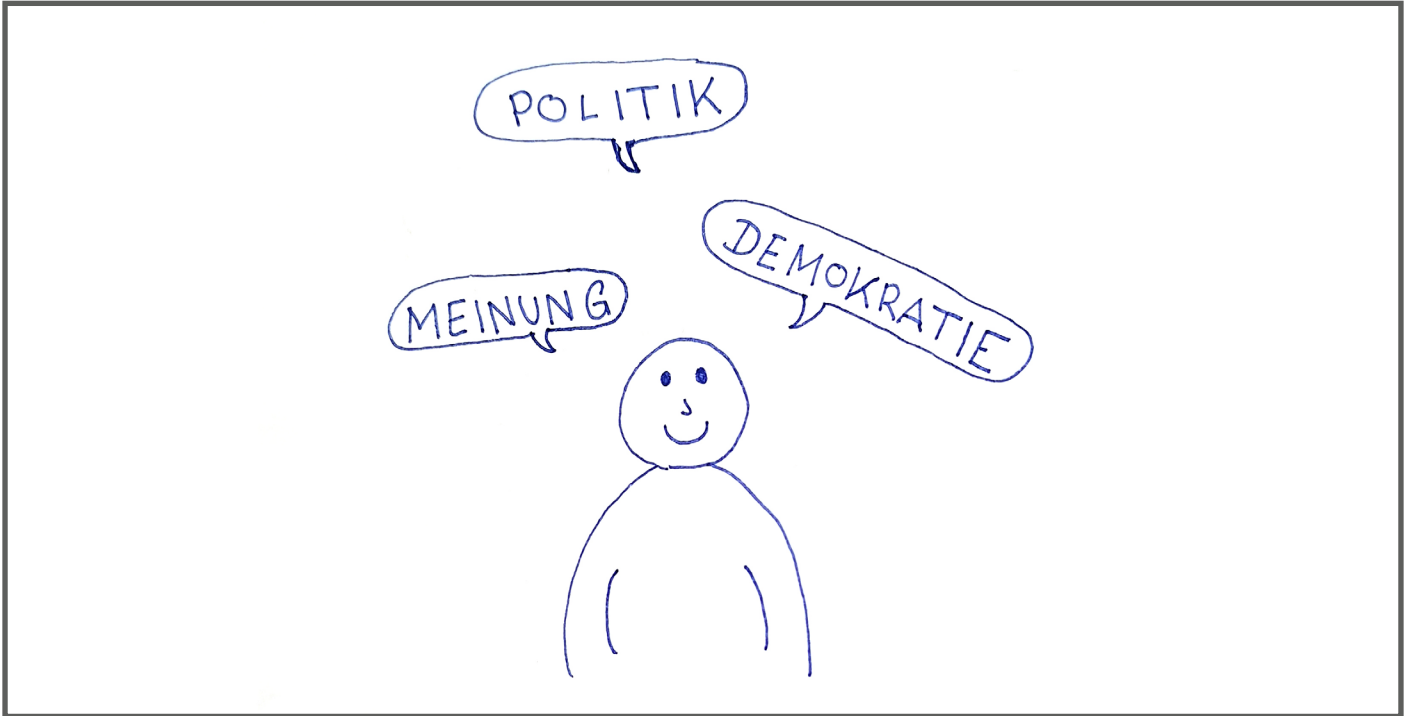


Mitmachen mit Medien

Wir beeinflussen unsere Demokratie

Demokratie

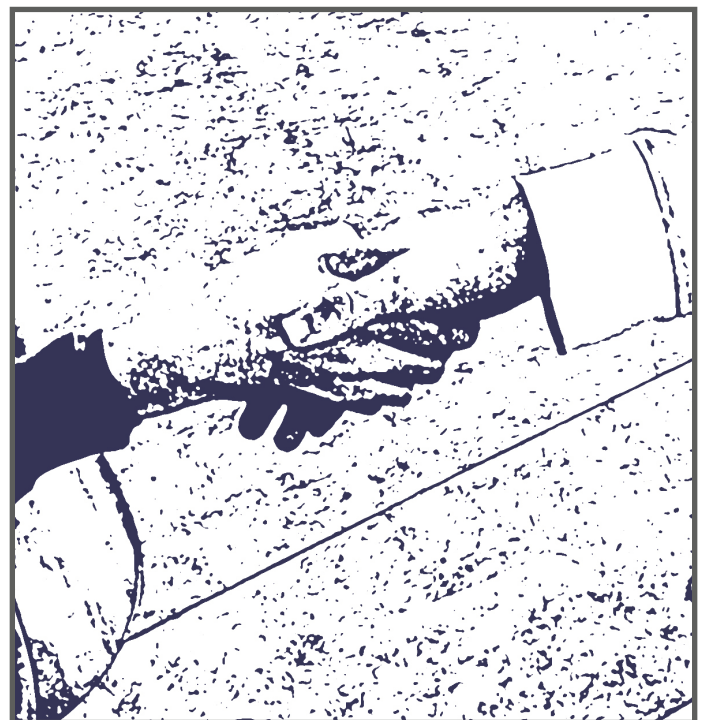
Elina (14), Marie (14), Jana (14), Nikodem (15), Ben (14),
Bastian (14), und Felix (14)



Wir haben uns über Demokratie und Diktatur unterhalten und darüber, was Medien damit zu tun haben.

Wenn wir Demokratie hören, fallen uns verschiedene Dinge ein: Man darf wählen, jede Person darf die eigene Meinung sagen, ich darf auf Demonstrationen gehen – kurz gesagt: In einer Demokratie darf man sich einbringen. Es gibt keinen Zwang mitzumachen, aber es lohnt sich, denn sonst wird die eigene Meinung womöglich nicht umgesetzt.

Medien bringen mir Informationen. Sie helfen mir, immer am neuesten Stand zu sein, auch in Sachen Politik. Zum Beispiel kann ich mich über das Programm von verschiedenen Parteien informieren, oder herausfinden, was gewisse Politiker:innen zu gewissen Themen sagen. Die-



Zusammenarbeit ist ein wichtiger Teil von Demokratie.

se Informationen helfen mir dabei, mich einzubringen und zum Beispiel mitwählen zu können. Demokratie heißt für uns auch, dass es viele unterschiedliche Meinungen gibt. Es herrscht die Meinungsfreiheit. Das bedeutet, dass jede Person eine „freie“ Meinung haben darf, und somit, dass meine Meinung respektiert werden

sollte und ich frei sagen kann, was ich denke. Es gibt Dinge, die nicht unter die Meinungsfreiheit fallen. Zum Beispiel darf ich mit meiner Meinung andere nicht zu Straftaten anstiften. Beleidigungen oder andere Arten von Diskriminierung sind ebenfalls nicht Teil der Meinungsfreiheit.

Wir wollen ein Mitspracherecht in der Politik haben.

Es ist uns wichtig, dass auch andere Leute von unseren Meinungen wissen.



Einerseits wünschen wir uns, dass unsere Meinungen respektiert und akzeptiert werden.

Andererseits tragen wir zu einem offenen Raum für Austausch bei, wenn wir unsere Meinungen auch wirklich teilen.

Die Wahrheit über Medien

Niklas (16), Simon (15), Jonas H. (14), Jonas E. (15), Fabian (15), Sarah (14) und Loreen (14)

Wir haben uns überlegt, worauf es bei der Nutzung von Medien ankommt und wie man damit umgeht. Genau das haben wir in unserem Artikel erklärt.

Wir alle benötigen unterschiedliche Informationen, um unser Wissen zu erweitern und uns eine eigene Meinung zu unterschiedlichen Themen zu bilden. Heute ist es besonders einfach, an Informationen zu gelangen. Vor allem im Internet findet man eine riesige Menge an frei verfügbaren Inhalten. Allerdings stammen diese Informationen von verschiedenen Personen oder Organisationen, die oft unterschiedliche Absichten, aber auch verschiedene Ansichten verfolgen. Manche Quellen sind deshalb verlässlicher als andere. Es ist nicht immer sofort erkennbar, welchen Informationen man vertrauen kann und bei welchen man besser vorsichtig bleibt. Dabei können die W-Fragen helfen:

Wie:

Man sollte prüfen, ob es sich um eine sachliche Darstellung handelt oder um Werbung. Gibt es reißerische Sprache und übertriebene Bilder oder ist der Beitrag neutral gestaltet? Gibt es nur einseitige Sichtweisen?

Warum:

Oft steckt ein persönlicher oder politischer Nutzen dahinter. Es kann auch sein, dass Stimmung gemacht oder eine bestimmte Meinung verbreitet werden soll.



tet werden soll.

Wann:

Manche Themen ändern sich schnell und aufgrund dessen können alte Meldungen verwirren oder nicht mehr stimmen – deshalb Beiträge auf Aktualität prüfen!

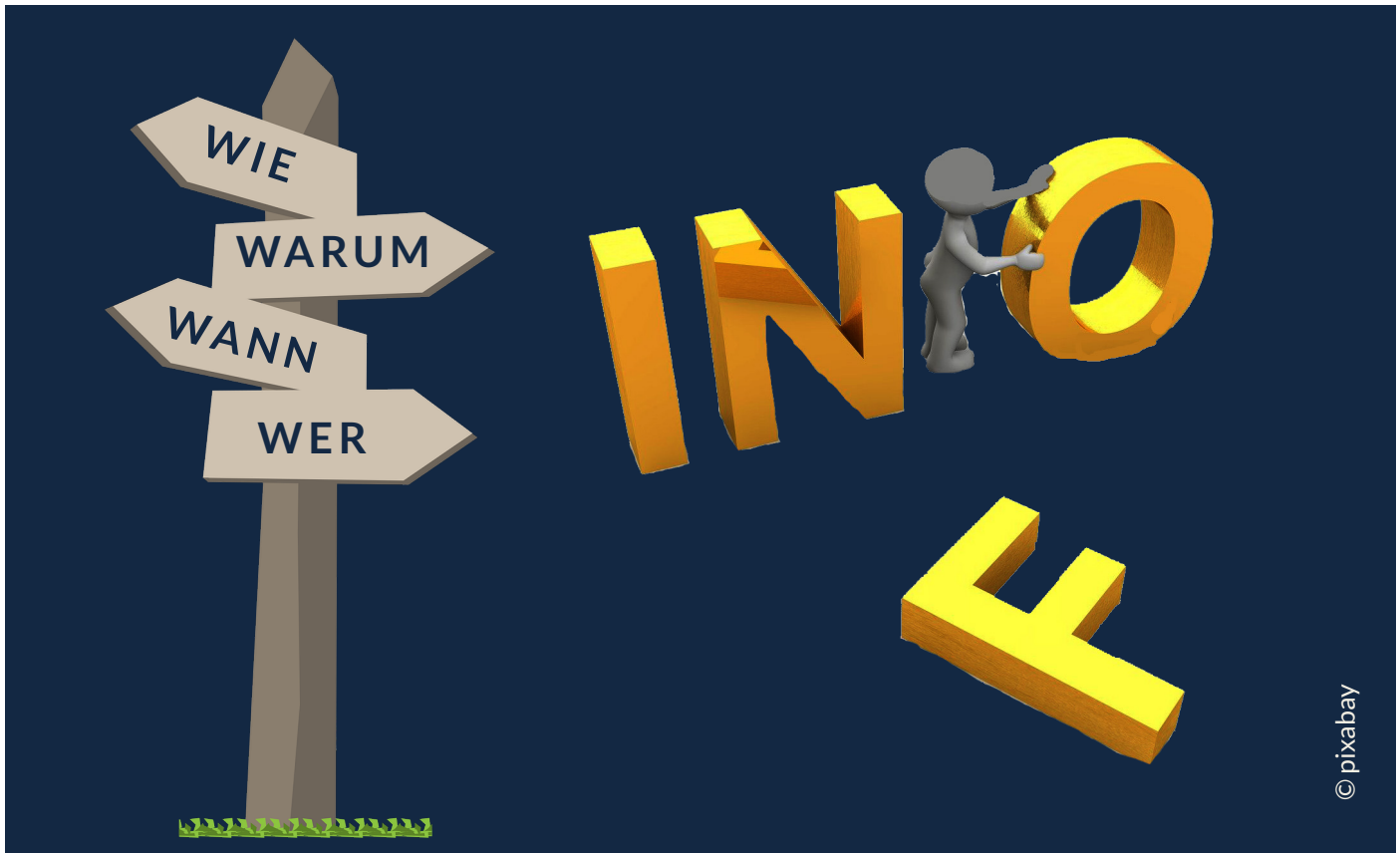
Wer:

Es ist wichtig, dass Autor:in, Herausgeber:in oder Verlag angegeben sind, um sich sicher zu sein, von wem die Informationen stammen.

Was glaubt ihr?

Es ist gut, dass sich jede:r die eigene Meinung bilden kann, also nicht nur mit einer Zeitung, sondern auch mit anderen Quellen, z. B. in den sozialen Medien.

Welche Rolle spielt aber das Internet für die Gesellschaft?



Durch Medien kommen wir zu Informationen. Wir müssen sie jedoch überprüfen, bevor wir sie weitergeben oder selbst verwenden.

Das Internet spielt eine wichtige Rolle bei der Bildung von eigenen Meinungen. Man kann Leute kennenlernen und mit denen dann über Politik oder Alltägliches reden und so entsteht Pluralismus bzw. Vielfalt. Das ist gut, aber es kann auch zu Problemen führen.

Welche Gefahren haben unüberprüfte Informationen für die Meinungsbildung? Welche Herausforderungen gibt es, wenn ich mich informiere?

Bei nicht überprüften Informationen kommt es schnell dazu, dass man auf Falschinformationen stoßen kann, was dazu führt, dass man sich nicht eine gut informierte Meinung bilden kann.

Es werden oft nur jene Medien verwendet, deren Inhalte und Perspektiven eher dem eigenen Weltbild entsprechen. Das kann dann „ausarten“ und das wäre nicht gut, weil man dann immer nur bestimmte Informationen bekommt, die man gerne liest, hört oder sieht. Da kann es passieren, dass uns zum Beispiel im Internet nur Seiten und Beiträge gezeigt werden, die zu unserer Meinung passen. So entstehen Filterblasen und Echokammern, wo man fast nur noch die Informationen und Meinungen bekommt, die man gerne hat. Andere Meinungen sieht man kaum und das ist schlecht für die Demokratie, weil es dann weniger Vielfalt gibt. Aber genau diese Vielfalt macht eine Demokratie aus.

Demokratie im Internet

Magdalena (14), Laura (14), Julia (14), Elias (14), Jonas (14),
David (14) und Paul (14)



Demokratie im Internet: Das können wir beeinflussen.

Unsere Verantwortung

Medien sind wichtig für uns. Wir können beeinflussen, wie es in Medien zugeht, zum Beispiel im Internet. Wir haben überlegt, was wir an Medien verändern würden, und was wir selbst dazu beitragen können.

Unsere Ideen

Die Medien könnte man verändern, indem man weniger Hasskommentare schreibt. Man könnte auch Fake News besser überprüfen. Es ist wichtig,

dass man verschiedene Quellen überdenkt. Sonst führt das dazu, dass man falsche Sachen glaubt und verbreitet. Das ist ein Problem, weil Menschen dann das Falsche glauben und wenig über die Realität wissen.

Wir finden es wichtig, dass jede:r zu Wort kommt, und dass jede:r seine Meinung sagen kann. Es darf nicht rassistisch sein und nichts mit Gewalt zu tun haben. Man kann seine Meinung sagen, aber nur so weit, dass es keine anderen Menschen verletzt. Das ist eine Grenze der Meinungsfreiheit.



Wir alle haben Verantwortung, wenn wir Medien verwenden. Unsere Gedanken:

Respektvoll
miteinander
umgehen!

Blöde Kommen-
tare weglassen!

Jede:n zu Wort
kommen lassen!

Kritisch sein und
die Quelle prüfen,
woher eine Informa-
tion kommt!

Keine falschen
Informationen
verbreiten!

Fakten prüfen!

Nicht alles glauben,
was im Internet ist!

Altersbeschrän-
kungen beachten!

Mehrere Stim-
men zulassen!

Alle Menschen
gleich behandeln!

Keine Hass-
kommentare!

Fake News
entlarven und
melden!

Keine rassistischen
Videos!



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Online Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

1CK3, HAK/HAS Krems,
Langenloiserstraße 22, 3500 Krems